

„Gerlint Böttcher...darf von sich behaupten, einen eigenen Bartók-Ton gefunden zu haben.... Respekt einem Konservatorium, das solche Solisten hervorbringt“, schreibt Roman Hinke im Berliner Tagesspiegel über ihre Interpretation des dritten Klavierkonzerts von Béla Bartók mit dem Berliner Sinfonie-Orchester / Konzerthausorchester Berlin im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Seit diesem Konzertexamen ist Gerlint Böttcher auf vielen Konzertbühnen Europas und des Nahen Ostens zu hören und konzertiert als Solistin renommierter Orchester wie etwa den Berliner Symphonikern, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle, dem Philharmonischen Orchester Südwestfalen – Landesorchester Nordrheinwestfalen, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder und der Jenaer Philharmonie.

„Von atemberaubender Klasse und Dynamik“ sei ihr Spiel, „beschwörend und magisch“ und „von einer erregten Sensibilität.“

Die bekannte Webseite „klassik.com“ schreibt: „es sind die Klänge und Ideen hinter den Noten, die bei Gerlint Böttcher zum Leben erweckt werden“

Sie kann auf Live-Mitschnitte im Rundfunk und Fernsehen verweisen.

So wurden u.a. ihr Recital im Libanon im Fernsehen und das erste Klavierkonzert von Schostakowitsch in Gera im DeutschlandRadio Berlin übertragen.

In Anlehnung an dieses Ereignis sendete jüngst auch der rbb eine Fernsehdokumentation über die Pianistin, bei der es auch um die Hintergründe ihres ambitionierten Auftritts mit seinen intensiven Vorbereitungsphasen und Herausforderungen geht.

Dieser Film wird mittlerweile international mehrsprachig ausgestrahlt.

Auf ihrem Debüt-Album widmet sie sich favorisierten Werken von Ravel, Mendelssohn, Liszt und Prokofjew. Erschienen ist die CD „Gerlint Böttcher – Klavier“ bei „querstand“. Weiterhin interessiert sie sich auch für Raritäten der Klaviermusik, spielte 2007 im Rahmen einer mdr-Produktion in Leipzig Werke des tschechisch-österreichischen Komponisten Jan Václav Vorišek 1791-1825) in Verbindung mit Franz Schubert ein.

Seit ihrem fünften Lebensjahr spielt Gerlint Böttcher Klavier, 15-jährig debütierte sie in ihrer Geburtsstadt Frankfurt/Oder als Solistin des Philharmonischen Orchesters mit dem Konzertstück f-Moll von Carl-Maria von Weber.

Sie erhielt ihre Ausbildung bei Prof. Renate Schorler an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“. Ihr Studium beendete sie mit dem Konzertexamen mit „Auszeichnung“.

Weiterhin wurde sie nachhaltig durch die Professoren Georg Sava, Rudolf Kehrler, Bernard Ringeissen, György Sebok und Michael Wosskresensky geprägt.

Zu ihren Auszeichnungen zählen u. a. der erste Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Isola di Capri“/Italien; der zweite Preis beim Internationalen Musikwettbewerb in Tortona/Italien; ein Diplom beim Internationalen Klavierwettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona/Spanien; eine Medaille und ein Diplom beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cava de`Tirreni/Italien und die Förderung durch die Gotthard-Schierse-Stiftung Berlin.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit lehrt die Pianistin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.

Akademie am Meer, Volkshochschule Klappholttal, 25992 List, Telefon 046 51 / 955-0

Akademie am Meer Volkshochschule Klappholttal auf Sylt



Klavierabend KLANGMAGIE UND TASTENZAUBER Gerlint Böttcher

Mittwoch, 17. Juni 2015 – 20.00 Uhr

Ahlborn – Saal

Programm

L. v. Beethoven: Sonate op. 31 Nr. 3; Es- Dur

Allegro
Scherzo – Allegretto vivace
Menuetto – Moderato e grazioso
Presto con fuoco

F. Liszt: Konzertetüde Des-Dur
Paganini-Etüde Nr.2, Es-Dur

F. Chopin: Ballade Nr.1, g-Moll

Pause

G. Kasseckert: aus Charakterstücke

„Nebelgestalten“
„Feuertanz“

X. Scharwenka: Impromptu D-Dur op. 17

S. Prokofjew : Sonate Nr. 2 ; d-Moll op. 14

Allegro, ma non troppo
Scherzo, Allegro marcato
Andante
Vivace